



---

**Studienkommission Elektrotechnik (Diplom) und Elektrotechnik (Master)**

---

Studiendekan Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Georg Krauthäuser

**Sitzungsprotokoll:** Beratung der Studienkommission Elektrotechnik (8/14)

Ort: BAR 172

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste

**Datum:** 15.10.2014

Protokollant: Monique Rust

**Zeit:** 13:00–15:05 Uhr

### **TOP 1 Anwesenheit/Beschlussfähigkeit**

Siehe Teilnehmerliste

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

In der Sitzung des Fakultätsrats am 15.10.2014 (Beginn: 16:30 Uhr) stellt sich Herr Prof. Dr. Czarske als neuer Leiter der Studienrichtung Automatisierungs-, Mess- und Regelungstechnik zur Wahl. Herr Prof. Dr. Leon Urbas legt dieses Amt nieder, weil er kürzlich zum Studiendekan für den Studiengang Informationssystemtechnik ernannt wurde. In der Sitzung der Studienkommission am 15.10.2014 nimmt Herr Prof. Dr. Czarske als Vertreter von Herrn Prof. Dr. Leon Urbas teil.

### **TOP 2 Abstimmung der TO**

Die Tagesordnung wurde angenommen.

### **TOP 3 Protokollkontrolle**

Das Protokoll wurde angenommen.

### **TOP 4 Bericht zur Studiengangsanalyse. Abstimmung über die Stellungnahme**

Mit der Einladung zur Sitzung hat Herr Prof. Dr. Krauthäuser den Entwurf der Stellungnahme zur Analyse des Diplomstudiengangs Elektrotechnik verschickt. In der Sitzung wurde über den Entwurf abgestimmt; er wurde angenommen (1 Enthaltung, 0 Gegenstimmen).

### **TOP 5 Prüfungen außerhalb der Kernprüfungszeit**

Herr Prof. Dr. Richter hat von Studierenden erfahren, dass Prüfungen außerhalb der Kernprüfungszeit durchgeführt worden sind (bzw. werden). Ebenso wie die Studierenden hält er das für problematisch, weil dadurch die Planung von z.B. Praktika für die Studierenden erschwert wird. Die anderen Mitglieder der Studienkommission stimmen dem zu. Herr Prof. Dr. Krauthäuser wird das Problem daher bei der Klausurtagung der Hochschullehrer (HSL) im Januar 2015 ansprechen und darum bitten, in der vorlesungsfreien Zeit außerhalb der Kernprüfungszeit keine Prüfungen durchzuführen. Herr Prof. Dr. Lienig weist darauf hin, dass bereits in der Vergangenheit ein Beschluss dazu gefasst worden ist.

Zusätzlich wird der Vorschlag gemacht, dass Prüfungen, die außerhalb der Kernprüfungszeit stattfinden (müssen), dem Prüfungsamt angezeigt werden, damit eine Übersicht über die Prüfungstermine besteht. Der Prüfungsausschuss informiert die HSL darüber. (Verantwortlich: Prof. Dr. Krauthäuser, Prüfungsausschuss)

### **TOP 6 Studienarbeit**

Herr Prof. Dr. Krauthäuser informiert die Mitglieder der Studienkommission, dass Auflagen von D3 bezüglich der Modulbeschreibung des Moduls Studienarbeit zu erwarten sind. Das

Problem ist, dass in der Modulbeschreibung zwei Prüfungsleistungen angegeben werden: eine Projektarbeit und eine Präsentation. In den Studiendokumenten werden Präsentationen aber nicht als eine Form von Prüfungsleistung genannt.

Laut Prüfungsordnung enthalten Projektarbeiten ein Kolloquium. Daher wäre es formal ausreichend, in der Modulbeschreibung nur die Projektarbeit zu nennen. Das Problem dabei ist allerdings, dass dann vermutlich nicht allen Beteiligten bewusst wäre, dass die Präsentation Teil einer Projektarbeit ist. Folgender Formulierungsvorschlag wurde von den Mitgliedern der Studienkommission daher beschlossen (0 Gegenstimmen): „Die Modulprüfung besteht aus einer Projektarbeit als Einzelarbeit im Umfang von 360 Stunden, zu der ein Kolloquium gehört.“

Die Formel zur Notengewichtung muss aus der Modulbeschreibung gelöscht werden.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Prof. Dr. Jörges, dass ein Beschluss zum Fachpraktikum auf die TO für die Sitzung der Studienkommission im November genommen wird.

## **TOP 7 Verschiedenes**

### 7.1 Information der Studierenden zu EBE, aktueller Stand

Herr Prof. Dr. Krauthäuser berichtet, dass er die Studierenden am 14.10.2014 in einer Vorlesung über die Wahlmöglichkeit informiert und gebeten hat, unbedingt die Möglichkeit der Lehrevaluation zu nutzen, damit die Fakultät Feedback zu den beiden Lehrveranstaltungen erhält.

Herr Grohmann gibt an, dass er sich bei dieser Gelegenheit falsch informiert fühlte. Er kritisiert, dass Herr Prof. Dr. Krauthäuser den Eindruck erweckt hätte, dass die Vorgehensweise auf einem Beschluss der Studienkommission beruhe. Auch Kommilitonen hätten Herrn Prof. Dr. Krauthäuser so verstanden. Daraufhin betont Herr Prof. Dr. Krauthäuser, dass diese Vorgehensweise bezüglich der Lehrveranstaltung EBE vom Fakultätsrat beschlossen worden ist und die Studienkommission die Vorgehensweise nach dem Fakultätsratsbeschluss gebilligt hat (s. Protokoll von der StuKo-Sitzung vom 18.6.2014). Zudem wurde der Vorgang vom Rektorat geprüft und das Dekanat der Fakultät Elektrotechnik und Informationstechnik hat den korrekten Gremienverlauf bestätigt.

### 7.2 Benotung AQUA

Herr Höhne hat Herrn Prof. Dr. Krauthäuser mitgeteilt, dass die AQUA-Module im Studiengang ET nicht zu unbenoteten Modulen umgewandelt werden können. Seine Begründung:

„AQUA-Module enthalten mehrere Prüfungsleistungen. Wenn alle diese Prüfungsleistungen unbenotet wären, so gingen bestandene PL nicht in die Gesamtbewertung ein und nicht-bestandene mit der Note 5 (§11 DPO). Somit wäre die Kompensation von einer nicht-bestandenen PL nicht möglich. Es wäre also de facto ein Modul, in dem alle PL bestanden werden müssen. Dies macht im AQUA Bereich keinen Sinn. Mit mindestens einer benoteten PL ist die Kompensation jedoch möglich. Module mit mindestens einer benoteten PL sind aber immer benotete Module. Unbenotete Module können nur solche sein, die nur aus einer unbenoteten PL bestehen.“

Frau Töpfer betont, dass bereits abgeschlossene AQUA-Module davon unberührt sind. Sie informiert auch, dass dem Career Service die Kapazitäten fehlen, um Prüfungsleistungen abzunehmen. Aus diesem Grund fällt das Angebot des Career Service aus dem AQUA-Katalog der Fakultät.

### 7. 3 Anerkennung von Deutschkursen im AQUA-Modul

Frau Dr. Diecke vom Akademischen Auslandsamt hat eine Liste mit den angebotenen Deutschkursen, die über das für die Immatrikulation nötige Sprachniveau hinausgehen, geliefert. Der AQUA-Katalog wird in den nächsten Tagen überarbeitet und die Deutschkurse in den Katalog aufgenommen.

### 7. 4 Unbenennung der Studienrichtung GMT

Herr Prof. Dr. Lienig informiert, dass die Studienrichtung Geräte- und Mikrotechnik demnächst voraussichtlich in „Geräte-, Mikro- und Medizintechnik“ umbenannt wird. Das Thema soll in die TO für die Sitzung im November aufgenommen werden.

### 7. 5 Eignungsfeststellungsverfahren Master ET

Herr Prof. Dr. Krauthäuser informiert, dass die Studienrichtung Elektrische Energietechnik bereit ist, sich an dem neuen Eignungsfeststellungsverfahren zu beteiligen.

Herr Prof. Krauthäuser wird dieses Thema auf die TO der Klausurtagung der HSL im Januar 2015 setzen lassen.

Dr. Schaffer erläutert nochmal den Vorschlag zur Erneuerung des Eignungsfeststellungsverfahrens: Alle Studienrichtungen bringen eins, zwei Komplexaufgaben (à 30 min.) in die Eignungsprüfung ein. Die Eignungsprüfung soll drei Stunden dauern.

Prof. Dr. rer. nat. habil. Hans Georg Krauthäuser

